

## Tätigkeitsbericht August 2018 – August 2019

### Vereinsorganisation:

- Was schon länger andiskutiert wurde ist nun Tatsache. Der Vorstand wurde neu strukturiert. Die Ämter Chef Kanupolo und Chef Regatta wurde in ein Amt (Chef Leistungssport) vereint. Dies war vor ca. 8 Jahren bereits schon so und aufgrund der gesamten Rollenverteilung merkte man, dass dies sich so besser organisieren lässt. Derzeit wird innerhalb der Disziplinen entsprechende Wettkampfsportkonzepte erarbeitet, in welchen auch die Rollenverteilung welche dem Chef Leistungssport zu dienen sollen, definiert. Wir sind gespannt, wie der Übergang und das Handling von Jungathleten vom Nachwuchskonzept ins Wettkampfsportkonzept aufgeht und wie der Übergang erarbeitet werden kann.
- Neben der Neustrukturierung ist die Schaffung der Geschäftsstelle mit 20 Stellenprozent, die grosse Neuerung im Verein. Die Stelle wurde notwendig, da der Vorstand mit den anstehenden Aufgaben und Arbeiten kaum mehr nachkam. Die Stelle konnte innerhalb des Vereins mit einem jungen Studenten und sehr aktiven Mitglied besetzt werden. Er ist nun jede Woche fix zwei Stunden vor Ort und für administrative und organisatorische Aufgaben zuständig. Das Pflichtenheft wird während der Einführungsphase noch ausgearbeitet, so dass viele bürokratische, zeitraubende Arbeiten des Präsidenten, Vize sowie Finanzchefin und Aktuarin abgegeben werden konnten. So können wir die primäre Aufgabe des Vorstandes, nämlich die strategischen Arbeiten unsere Zeit nutzen. Es ist anzunehmen, dass die Geschäftsstelle längerfristig auf ca. 30-40% aufgestockt werden muss. Entsprechende Anpassungen werden wir jährlich anhand der anstehenden Aufgaben und der Mitgliederzahlen prüfen.
- Im Herbst 2018 erarbeiteten eine Gruppe von vier Personen - darunter auch Präsident und Vizepräsident - ein erstes Konzept, wie die übervolle Bootshalle neu strukturiert und so mehr Platz für Mitglieder geschaffen werden kann. Man merkte rasch, dass die vorhandenen Daten nicht mit dem Inventar übereinstimmten. Deshalb wurde eine breit angelegte Clubmitgliederbefragung gestartet. Ziel der Befragung war herauszufinden was die Bedürfnisse im Bereich Sportart, Bootnutzung und Platz angeht. Alle Daten wurden in der Vereinsverwaltung Webling ergänzt und so auf den neusten Stand gebracht. Was am Anfang nach einem überschaubaren Aufwand aussah, entwickelte sich zu einer der grössten Aufgaben für die Aktuarin in den letzten 10 Jahren. Dank allen Beteiligten sind wir für die Zukunft gerüstet. Aufgrund des Nutzungsverhaltens wurden die Bootsplätze neu vergeben und alte Boote ausgemustert.
- Der Vorstand erfuhr auf die GV 2019 eine starke Veränderung. Diverse Ämter mussten personell neu besetzt werden (Präsident, Vizepräsident, Chef Leistungssport, Materialwart, Breitensport). Wieso fand eine so aussergewöhnliche Rotation statt? Unser ehemaliger Präsident, Helmut Lehmann trat überraschend zurück und der Vizepräsident, Pascal Fuhrmann wollte ursprünglich das Amt des Chef Leistungssport übernehmen. Konfrontiert mit der neuen Situation und dem Abtreten von Helmut Lehmann, entschied sich Pascal Fuhrmann das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Dank der guten Vernetzung des Vorstands mit den Mitgliedern, konnten zeitnah neue und bekannte Personen für die Ämter

gewonnen werden. Der ehemalige Vereinspräsident, Carlo Hitz übernahm das Vizepräsidium, während der ehemalige Olympiateilnehmer Fabio Wyss das Amt des Chefs Leistungssport antrat. Im Mai 2019 konnte dann auch der Posten des Materialwarts mit Fabian Reck besetzt werden. Nun ist nur noch das Amt Breitensport vakant. Wir denken, dass diese Neubesetzung eine Neubelebung des Vereins gibt, da nun viele neue Meinungen eingebracht werden können.

#### **Ehrenamt:**

- Neu werden runde Geburtstage der Mitglieder mit einem Geburtstagsbrief gewürdigt.
- Wie in jedem Jahr verdanken wir an der GV und am Saisonschlussfest alle Helfer, OK Mitglieder, Vorstandsmitglieder etc.. In diesem Jahr veranstalteten wir das erste Mal ein Nachtessen für unsere Ehrenmitglieder. Dies fand in einem angenehmen Rahmen in einem lokalen Restaurant statt und diente als gesellschaftlicher Austausch. Dank diesen Diskussionen kamen einige auf den Geschmack sich wieder vermehrt zu engagieren. Wir werden sehen was sich daraus ergibt.
- Diverse offene Jobs in OK's, Vorstand und Betriebskommission konnten teils nach langer Suche danke den Aufrufen im Paddelblatt (Jobbörse) besetzt werden.
- Wiederum wurde für alle Helferinnen und Helfer ein Essen organisiert.
- Anlässlich des jährlichen Saisonschlussfestes wurde neben der Athletenehrung sämtlichen OK-Mitgliedern der Veranstaltungen gedankt.

#### **Konflikt- und Suchtprävention:**

- Am internen Oktoberfest wurden Verstösse gegen den Alkoholausschank festgestellt. Dies ist im Suchtpräventionskonzept definiert und die entsprechenden Personen wurden ermahnt.
- Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte musste das Konfliktmanagementkonzept angewendet werden. Im Mai 2018 wurde aus der Clubbeiz „Blackbox“ Bargeld und alkoholische Getränke entwendet. Der Vorfall wurde der Polizei gemeldet. Polizeiliche Ermittlungen ergaben, dass zwei Vereinsmitglieder des KCRJ beteiligt waren. Entsprechend wurde der Krisenstab einberufen und aktiv Gespräche mit den beiden minderjährigen Mitgliedern und deren Eltern geführt. Aufgrund der Aktenlage und der Aussagen der Beteiligten entschied der Krisenstab bestimmte Massnahmen und Sanktionen. Dank dem Konzept kam es zu keinen Unstimmigkeiten in der Handhabung des Falles und aus Sicht der Vereinsführung konnte ruhig und professionell reagiert werden. Anpassungen am Konzept mussten nicht vorgenommen werden.

#### **Integration:**

- Ein Mitglied teilte uns mit, finanzielle Probleme zu haben und bat um eine Teil-Streichung des Mitgliederbeitrages. Da wir derzeit als Verein finanziell gut aufgestellt sind und der Gemeinschaftssinn im Vordergrund steht, konnten wir dem Mitglied finanziell entgegenkommen.

**Solidarität/Nachhaltigkeit:**

- Der Verein befindet sich in manchen Bereichen im Umbruch. So erstellte eine Gruppe die Grundpfeiler für eine neue Vereinsstrategie. Es ist angedacht, dass 2024 ein Athlet an den Olympischen Spielen in Paris starten soll und der Verein alles mögliche unternehmen soll, um entsprechende Unterstützung zu ermöglichen (Trainer, Bootsmaterial etc). So ist dies z.B. mit vermehrten kommerziellen Nutzung unserer Infrastruktur (Vermietung Kajaks, Anbieten von Kursen etc.) denkbar. Im Moment läuft die Nachbearbeitung des ersten RoundTables und es folgt eine strategische Sitzung mit dem Zweck die Zielsetzung für eine Strategie zu erarbeiten. Die Mitglieder sollen im Herbst/Winter 2019 informiert werden.
- Auch der Betrieb des Wassersportzentrums wird nach wie vor je zur Hälfte durch Vertreter des Ruder- und Kanuclubs organisiert. Gemeinsame Sitzungen werden jährlich oder je nach Aufwand abgehalten.
- Die Clubbeiz läuft dank den jungen Clubbeizern hervorragend und bietet jeden Mittwochabend ein feines Menü und Getränke sowie die Möglichkeiten sich zu unterhalten und auszutauschen. Dies fördert auch die gegenseitige Akzeptanz zwischen Ruder- und Kanuclub.
- Wie immer sind wir an folgenden Sitzungen des Schweizerischen Kanuverbandes präsent: Delegiertenversammlung, Verbandsausschusssitzungen, Fachkommission Regatta und Fachkommission Kanupolo.

Im Namen des KCRJ danke ich der IG St. Galler Sportverbände und dem Wassersportverband ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die Wertschätzung unserer Arbeit, die uns auch im vergangenen Jahr wieder entgegen gebracht wurde.

Juli 2019  
Jan Thalmann  
Sport-vereint Verantwortlicher KCRJ